

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 231-2018
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2018.RRGR.687

Eingereicht am: 19.11.2018

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Michel (Schattenhalb, SVP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Ja 22.11.2018

RRB-Nr.: vom
Direktion: Volkswirtschaftsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Der Kanton nutzt die weltweite Ausstrahlung eines Motorsportanlasses in der Stadt Bern

Der Regierungsrat wird wie folgt beauftragt:

1. Aus den Mitteln, die für den Tourismus oder allenfalls für die Standortförderung des Kantons Bern vorgesehen sind, ist zum Zweck der Imagewerbung ein substanzieller Betrag zur Begleitung des Formel-E-Anlasses 2019 in der Stadt Bern einzusetzen.
2. Die Tourismusdestinationen des Kantons Bern und insbesondere Bern Tourismus sind in ihren Bestrebungen, diesen Anlass marketingmässig zu nutzen, finanziell separat zu unterstützen.
3. Der Kanton Bern hat sich einzusetzen, auch nach 2019 wieder Austragungsort eines gleichartigen, international renommierten Sportanlasses zu werden.

Begründung:

Im internationalen Rennsport hat Bern von 1950 bis 1954 mit der Austragung von Formel-1-Rennen Geschichte geschrieben. Mit der Rückkehr des internationalen Rennsports und dem Formel-E-Rennen schreibt Bern 2019 an dieser Geschichte weiter. Nach der Bewilligung durch den Gemeinderat der Stadt Bern, der entsprechenden Unterstützung durch die Mehrheit des Stadtrates und nach der Aufnahme des Anlasses vom 22. Juni 2019 in den entsprechenden

Rennkalender der FIA, wird ein wichtiges Ziel erreicht, nämlich die nahtlose Fortsetzung der Serie in der Schweiz nach dem erfolgreichen Start in Zürich.

Zusammen mit dem vorgesehenen Rahmenprogramm soll der Anlass wie schon in Zürich zu einem Volksfest werden. Es soll attraktive Möglichkeiten geben, das Rennen kostenlos zu besuchen. Die Bewilligung durch den Gemeinderat Bern war mit vielen Auflagen verbunden, die der Schweizer Formel-E-Veranstalter auf eigene Kosten erfüllen muss. Insbesondere muss der komplette Anlass samt Rahmenprogramm klimaneutral durchgeführt werden.

Mit diesem Anlass wird Bern, die Stadt aber auch der Kanton, in einem Zug mit so bekannten Orten wie Mexiko, Hong Kong, Paris, Monaco, Berlin und New York genannt, die ebenfalls auf dem Rennkalender fungieren. Diese Rennserie hat deshalb auch eine grosse und sogar weltweite Ausstrahlung und ist somit eine erstklassige Marketingchance für Kanton und Stadt Bern, die es zu nutzen gilt.

Abgesehen davon, dass mit solchen Anlässen neue, umweltschonendere technische Errungenschaften weiterentwickelt und der notwendige Umstieg auf Fahrzeuge mit elektrischen Antrieben gefördert werden, sind sämtliche Kosten des Anlasses selbst durch die Organisatoren abgedeckt bzw. die öffentliche Hand hat keine direkten Kosten zu tragen (Richtlinienmotion).

Begründung der Dringlichkeit: Der vom Vorstoss betroffene Anlass findet bereits im Juni 2019 statt.

Verteiler

- Grosser Rat